

Protokoll der Generalversammlung der IGöV Bern vom 14. November 2016, 19.00, Hotel Kreuz, Bern

1. Begrüssung Wahl der Stimmzähler

Der Präsident Toni Ryf begrüsst die versammelten Mitglieder. Rudolf Hausherr wird als Stimmzähler bestimmt.

2. Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung 2015

Das Protokoll wird stillschweigend genehmigt.

3. Jahresbericht 2015/2016

vgl. Beilage. Der Jahresbericht des Präsidenten wird mit Applaus und Dank an den Präsidenten genehmigt.

4. Jahresrechnung 2015/2016

Der Kassier Urs Schopfer stellt die Rechnung vor. Bei Einnahmen von Fr. 5'633 und Ausgaben von Fr. 4'956 mit einem Gewinn von Fr. 676 ab, womit sich das Vermögen auf Fr. 25'474 erhöht.

Der Bericht des Revisors Rudi Hoz (entschuldigt) wird verlesen: Die Richtigkeit der Jahresrechnung wird bestätigt und der Generalversammlung deren Genehmigung sowie Entlastung des Vorstands beantragt.

Die Anwesenden genehmigen einstimmig die Rechnung und erteilen dem Vorstand Entlastung.

5. Mitgliederbeiträge und Budget 2016/2017

Der Vorstand beantragt, die Mitgliederbeiträge unverändert zu belassen. Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

Das Budget 2017 wird durch den Kassier vorgestellt: Ab 2017 erhöht sich der Beitrag an die IGöV Schweiz. Weiter ist wiederum ein Mitgliederanlass budgetiert.

6. Tätigkeitsprogramm 2016/2017

Der Präsident präsentiert die vorgesehenen Aktivitäten 2016:

- Veranstaltung über ein mögliches neues Konzept für den Bahnverkehr («Vorstadtbahnhöfe»)
- Teilnahme an Mitwirkungen von Regionen und Kantonen
- Einsitz in Begleitgremien
- Mitgliederanlass
- Wahrnehmung des Kontakts zur IGöV Schweiz

Im Moment zeichnet sich nicht ab, dass die IGöV sich 2017 in einem Abstimmungskomitee für den öV engagieren muss.

Dem Tätigkeitsprogramm wird stillschweigend zugestimmt.

7. Verschiedenes

- Transport von Elektrovelos im Postauto: Ein Mitglied der IGöV hat sehr unterschiedliche Erfahrungen gemacht. Während der Transport auf einzelnen Postautokursen von den Chauffeuren zugelassen wird, verweigern ihn andere Chauffeure mit der Begründung, dass der Transport motorisierter Fahrzeuge nicht zugelassen ist. Das Mitglied bittet den Vorstand, bei Postauto vorstellig zu werden.

- Kursbuch: Es wird kritisiert, dass die SBB die Printpublikation des nationalen Kursbuches auf den Fahrplanwechsel 2018 einstellen wird. Aus Sicht der öV-Kunden handelt es sich um einen Dienstleistungsabbau. Es wird im öV eine «Zweiklassengesellschaft» eingeführt: Wer über die elektronischen Geräte und entsprechende Bedienungskompetenz verfügt, erhält gute Fahrplaninformationen, für alle anderen Fahrgäste wird der Zugang zu diesen Informationen erschwert bis verunmöglicht. Der Präsident stimmt zu und informiert, dass mindestens regionale Fahrpläne weiter auch in gedruckter Form verfügbar sind, dies gilt zumindest für den Kanton Bern.

Antrag: Das Anliegen, das Kursbuch weiter in gedruckter Form zu publizieren, ist ins Jahresprogramm der IGöV Bern aufzunehmen. Dem Antrag wird ohne Gegenstimme zugestimmt.

Für das Protokoll:
U. Müller